

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: ORin Eiermann Susanne
OR Hermann Robert
OR Sven Jager
OR Hilser Georg
ORin Kaltenbacher Monika
OR Lehmann Rolf
OR Maier-Juraneck Volker
OR Moosmann David
OR Moosmann Florian
OR Rapp Oskar
OR Rombach Andreas

Entschuldigt: -----

Neugewählte Ortschaftsräte: OR Broghammer Felix
OR Ernst Thomas
OR Gießhaber Martin
OR Hilser Franz
OR Moosmann Manfred

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog
Herr Uwe Weisser (FB 1)
Herr Peter Weisser (FB 2)
Herr Andreas Krause (FB 4)

Herr Gerold Günzer (LRA)
Herr Joachim Hilser (LRA)

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.07.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. L 175, Bernecktal, Bericht Sachstand durch Straßenbauverwaltung, LRA
RW
4. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte
5. Verpflichtung der neuen und wiedergewählten Ortschaftsräte
6. Vorschlag für die Wahl des Ortsvorstehers und der beiden Stellvertreter
7. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 18.30 Uhr

Ende der Beratung: 19.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 29 - 35

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.07.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 29

Einwohnerfragestunde

Niemand meldet sich zu Wort.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.07.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 30

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 31

L 175, Bernecktal, Bericht Sachstand durch Straßenbauverwaltung, LRA RW

Herr Gerold Günzer, Leiter des Straßenbauamtes Rottweil, gibt eine kurze Einführung zur Sachlage im Bernecktal. Anfang Dezember des letzten Jahres konnte die Straße mit den bekannten Handicaps (Prallschutzwände) wieder für den Verkehr freigegeben werden. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Bevölkerung für die Geduld während der Vollsperrung und dass die Arbeiten nicht durch viele Schaulustige behindert worden sind. Bisher ist der Betrag von 1 Million € aufgewendet worden. Davon 300.000 € für Felsberäumung und der Rest für Baumfällarbeiten. Mit dem Regierungspräsidium werden weitere Schritte abgesprochen, welche zur Sicherung der Straße und des Verkehrs im Bernecktal unabdingbar sind.

Herr Joachim Hilser als Projektleiter erläutert nun dem Ortschaftsrat anhand einer Powerpoint-Präsentation nochmals den Ablauf der durchgeführten Arbeiten und der weiter vorgesehenen Maßnahmen.

Aus dem Bernecktal sind in 46 Helikopterflugstunden ca. 1.500 Festmeter Holz und mit 80 Lastwagenladungen ca. 2.000 t Gestein entfernt worden. Zum Ausräumen der Gefahrenstellen waren zeitweise bis zu 45 Arbeitskräfte pro Tag im Einsatz.

Da im Hang noch große Steine liegen, muss die Straße für eine Nachberäumung während der letzten 3 Wochen der Sommerferien nochmals voll gesperrt werden. Um bei nötigen Sprengungen schnell reagieren zu können, hat das Landratsamt eine entsprechende Genehmigung vorsorglich beantragt. Ob die Prallschutzwände dann abmontiert werden können ist noch nicht klar. Im nächsten Jahr müssen Geröllfangzäune und Steinschlagschutzzäune installiert werden. Man hofft, dass dies mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung möglich sein wird.

OR Sven Jager fragt nach dem Unterschied zwischen Geröllfangzaun und Steinschlagschutzzaun.

Es werden statische Berechnungen durchgeführt, wie groß die Belastungen durch herunterfallendes Gestein werden kann und dementsprechende Zäune installiert. Als Beispiel nennt Herr Gerold Günzer die Strecke zwischen Schramberg und Schiltach.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Seite 2 -

Wie konkret ist die Aussage, dass die Arbeiten in der Zeit vom 25.08. – 13.09.2014 ausgeführt werden, möchte OR Robert Hermann wissen.

Die weiteren Arbeiten werden von derselben Firma ausgeführt. Diese hat bisher Abschlagszahlungen erhalten, so dass die diese Arbeiten als Folgeauftrag bereits vergeben werden konnten.

Werden zukünftig in kürzeren Abständen z.B. jährlich Begehungen zur Prüfung der Felsmassive durchgeführt, ist die Frage von OR Volker Maier-Juraneck.

Man werde die Hänge alle drei bis fünf Jahre kontrollieren, so Herr Gerold Günzer und die Fahrbahn werde ohnehin ständig überprüft. Die Bepflanzung wird wieder zunehmen und zusätzlichen Schutz bieten. Eine hundertprozentige Sicherheit wird es in so einem Bereich nicht geben.

Ortsvorsteher Klaus Köser bedankt sich bei den beiden Herren von Straßenbauamt Rottweil für die Ausführungen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 32

Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte

Ortsvorsteher Klaus Köser spricht allen Ortschaftsräten, insbesondere den ausscheidenden Mitglieder ein Wort des Dankes für ihr bürgerschaftliches Engagement aus. Ortschaftsräte sind ehrenamtlich tätig und investieren viel Zeit in ihr tatsächlich auch ehrenvolles Amt. Er bedankt sich persönlich bei ihnen für die stets konstruktive, sachorientierte und faire Zusammenarbeit im Gremium.

Sein besonderer Dank gilt den beiden Stellvertretern Herrn Volker Maier-Juranek und Herrn Robert Hermann.

Im Rückblick auf die letzten 5 Jahre nennt er einige wichtige Baumaßnahmen:

- Generalsanierung unserer Schule.
- Abwasserbeseitigung: Sanierung des Kanalnetzes, des Hauptsammlers und der Kläranlage, Bau eines Regenüberlaufbeckens.
- Sanierung von Gemeindestraßen im Dorf und im Außenbereich.
- Ein neues Feuerwehrfahrzeug wurde beschafft.
- Die Brücke am Dorfweiher und die alte Weierhaldenbrücke wurden erneuert bzw. saniert.
- Die Wasserwerke und das Wassernetz wurden ertüchtigt.
- Die Stadtwerke investierten zur Verbesserung der Technik und Sanierung der Schwimmbecken.
- Auf dem Oberen und dem Unteren Friedhof sind neue Urnenfelder angelegt worden.
- Unser Kriegerehrenmal wurde denkmalgerecht saniert.
- Der Fuhrpark im Bauhof ist erneuert worden.
- In die Sport- und Festhalle ist in den dringend notwendigen Brandschutz investiert worden.
- Eine besondere Aufwertung hat der Dorfplatz durch die Umgestaltung erfahren, ebenso die Verbindung von der Löwenstraße zur Hauptstraße.
- Die Optik des Dorfweihers konnte durch Ausbaggern und Arbeiten im Uferbereich wieder etwas verbessert werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Seite 2 -

- Durch einen Zuschuss der Stadt konnte der Kraftsportverein seine Ringerhalle erweitern und der Fußballverein seinen Kunstrasenplatz bauen.

Eine wesentliche Veränderung während dieser Zeit war auch der Wechsel des ehemaligen Oberbürgermeister Herr Dr. Zinell im Mai 2011 ins Innenministerium. Herr Herzog übernahm im Oktober 2011 den Chefsessel der Großen Kreisstadt Schramberg.

Die heutige Sitzung ist auch der Verabschiedung von 5 verdienten Ratsmitgliedern gewidmet. Ihnen gilt heute, auch im Namen ihrer Ratskolleginnen und Kollegen sein herzlicher Dank für das Wirken hier in Tennenbronn und dass sie sich in ehrenamtlicher Form für wegweisende Projekte stark gemacht haben. Doch nicht nur die gute Arbeit, sondern auch die gute Zusammenarbeit und der Beitrag zu einem guten Arbeitsklima im Ortschaftsrat waren sehr wertvoll. Ein solches Amt übernimmt nur, wer von seinem Tun überzeugt ist, wenn man in seinem Geburts- oder Wohnort etwas bewegen oder mitgestalten will, so der Ortsvorsteher. Daneben fällt ins Gewicht, das sich Politik in der Kommune, in der Ortschaft, viel direkter vollzieht. Wir packen die Dinge an der Wurzel an, stehen immer im unmittelbaren Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und das bringt Erfolgserlebnisse.

Der Spaß daran, etwas zu bewegen und zu verändern, war bei den Räten stets zu spüren, stellt der Ortsvorsteher fest, und deshalb werden diese den heutigen Tag wohl mit einer Mischung aus Wehmut und Vorfreude erleben. Es fällt nie leicht, eine Tätigkeit aufzugeben, die einem etwas bedeutet hat. Aber es hat auch viel für sich, endlich wieder mehr Zeit für Hobbys zu haben und sich der Familie mehr widmen zu können.

Bevor Ortsvorsteher Klaus Köser den Räten Georg Hilser, David Moosmann (CDU), Sven Jager (BDU) sowie Florian Moosmann und Andreas Rombach (FL) ein kleines Anerkennungs- und Erinnerungsgeschenk überreicht, geht er auf die Schwerpunktthemen der Einzelnen ein und wünscht den ausscheidenden Räten viel Glück für Ihren weiteren Lebensweg und dass ihre Erwartungen in Erfüllung gehen.

Zuerst meldet sich nun OR Robert Hermann für die Fraktion CDU zu Wort und spricht den Mitgliedern seiner Fraktion seinen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Er nennt David Moosmann einen wichtigen Ratgeber und

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.07.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Seite 3 -

Georg Hilser einen diskussionsfreudigen Mitstreiter für die Aufgaben der Gesamtstadt. Auch allen anderen Mitgliedern des Rates gilt sein Dank für die konstruktive Mitarbeit und er stellt fest, dass in der Vergangenheit viel bewegt werden konnte.

Die beiden Sprecher der Fraktionen BDU und Freie Liste schließen sich den Worten und dem Dank von OR Robert Hermann an. Die Mitglieder dieser Fraktionen wurden bereits im Vorfeld intern verabschiedet.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 33

Verpflichtung der neuen und wiedergewählten Ortschaftsräte

Ortsvorsteher Klaus Köser begrüßt die neugewählten Ortschaftsräte und gratuliert diesen nochmals zu Ihrer Wahl. Er dankt Ihnen dafür, dass Sie bereit sind, Verantwortung für Tennenbronn zu übernehmen und die Geschicke unseres Stadtteils mitzubestimmen. Sechs Kolleginnen und Kollegen waren bereits in den vergangenen Jahren im Ortschaftsrat vertreten, fünf wurden jetzt erstmals in dieses Gremium gewählt.

Mit dem heutigen Tag, liebe Ratsmitglieder, so Ortsvorsteher Klaus Köser beginnt wieder der Alltag kommunalpolitischen Handelns. Selbstverständlich werden nicht immer alle einer Meinung sein und er hoffe auch auf lebhafte Debatten, aber gleichermaßen auf sachliche Darlegungen und einen respektvollen Umgang miteinander.

Denn vor uns liegen große Herausforderungen. Der Trend der rasanten wirtschaftlichen Erholung hat sich nach dem Haushaltsjahr 2012 auch 2013 bei der Stadt Schramberg fortgesetzt. Allerdings sind für die Jahre 2014 und fortfolgende, größere Summen für Investitionsmaßnahmen bereits eingeplant. Und wir wollen, auch für Tennenbronn, wieder wichtige Projekte für unsere zukünftige Entwicklung umsetzen.

- Die innerörtliche Entwicklung ist weiter voranzutreiben.
- In erster Linie muss weiterhin versucht werden, Wohnbauflächen für Bauwillige, Gewerbeflächen für Handwerker und Kleingewerbe, zu erschließen. Und der Schließung von Einzelhandelsgeschäften und Gaststätten ist entgegenzuwirken.
- Als ganz wichtiges Projekt ist der Neubau unserer Sport- und Festhalle zu nennen.
- Die Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs sowie die Infrastruktur für Tourismuseinrichtungen sind zu unterstützen.
- Auf die Belange der Land- und Forstwirtschaft, der Kindergärten, der Vereine und der Feuerwehr ist einzugehen, und die Sanierung der örtlichen Straßen ist weiter voranzutreiben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Seite 2 -

Um in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein, sind Sachverstand und Kreativität, sind neue Ideen und Wege gefragt. Liebe Ratsmitglieder, Sie haben jetzt ein weites Feld vor sich, um Ihre Vorstellungen, Ihre Kenntnisse, Ihre Erfahrungen einzubringen und an guten Lösungen für unseren Ort mitzuwirken. Es gilt unsere Gestaltungsspielräume zu nutzen.

Sicher braucht man manchmal eine Portion Zuversicht, um die Probleme angehen zu können. Doch sich der Kommunalpolitik zu verschreiben ist auch eine dankbare Aufgabe. Wir können etwas bewirken, wir agieren im eigenen Ort und sehen direkt, was wir erreicht haben.

Bevor jedoch all diese Dinge in Angriff genommen werden können, müssen alle Ortschaftsräte erst einmal verpflichtet werden.

Ortsvorsteher Klaus Köser macht die Ortschaftsräte darauf aufmerksam, dass folgende Informationsunterlagen verteilt worden sind:

Textausgabe der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, eine Informationsbrochure mit Hauptsatzung, Geschäftsordnungen etc., ein Organigramm der Stadt Schramberg sowie die Sitzungstermine von 2014.

Es folgt nun die Verpflichtung aller Ortschaftsräte durch den Ortsvorsteher. Die Verpflichtungsformel wird einmal vorgelesen und danach die Mitglieder des Ortschaftsrates durch Handschlag verpflichtet. Hierbei musste jeder Einzelne antworten: „Ich gelobe es“.

Für die kommenden Jahre wünscht der Ortsvorsteher allen eine glückliche Hand sowie den Ratsmitgliedern viel Erfolg und viel Freude am Engagement für unser schönes Tennenbronn.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 34

Vorschlag für die Wahl des Ortsvorstehers und der beiden Stellvertreter

Die Leitung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt OB Thomas Herzog. Er dankt dem Ortschaftsrat für die geleistete Arbeit und bietet auch den neuen Mitgliedern eine gute Zusammenarbeit und ein faires Miteinander an.

Sein Dank gilt auch Ortsvorsteher Klaus Köser. Er bezeichnet ihn als einen exzellenten Vertreter in der Verwaltung, welcher seine Chancen zu nutzen weiß. Außerdem dankt er auch dem Team der Ortsverwaltung und stellt fest, dass nur gemeinsam die Eingemeindung gut gelingen konnte.

Auf seine Frage nach Vorschlägen für den zukünftigen Ortsvorsteher meldet sich zuerst Herr Volker Maier-Juranek von der größten Fraktion im Ortschaftsrat (Freie Liste) zu Wort und konnte nichts Negatives an der Arbeit des bisherigen Ortsvorstehers feststellen. Einem Ortsvorsteher sind durch viele Vorgaben auch die Hände gebunden. Es gab auch immer wieder Gefechte und Klaus Köser hat versucht das Bestmögliche zu erreichen.

Sein Vorschlag war deshalb: Herr Klaus Köser.

OR Robert Hermann schließt sich mit seiner Fraktion dem Vorschlag der Freien Liste an und wünscht sich, dass der zukünftige Ortsvorsteher mit der notwendigen Härte versucht die Beschlüsse des Ortschaftsrates durchzusetzen.

Auch OR Monika Kaltenbach mit der BDU-Fraktion schlägt Klaus Köser vor.

Aufgrund der Tatsache, dass es nur einen Kandidaten gibt, schlägt OB Thomas Herzog eine offene Abstimmung vor.

Die anwesenden Ortschaftsräte sprechen sich einstimmig für Herr Klaus Köser als zukünftigen Ortsvorsteher aus.

Die offizielle Wahl erfolgt am 24.07.2014 durch den Gemeinderat der Stadt Schramberg.

OB Thomas Herzog gratuliert Herrn Klaus Köser zur Wahl.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.07.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Seite 2 -

Nun übernimmt der alte und neue Ortsvorsteher wieder den Vorsitz der Ortschaftsratssitzung.

OR Robert Hermann meldet sich zu Wort und meinte, dass auch zukünftig die stärkste Fraktion im Ortschaftsrat den ersten Stellvertreter stellen sollte und schlägt Herrn Volker Maier-Juranek vor.

Der Ortschaftsrat stimmt mit einer Enthaltung diesem Vorschlag zu.

Als Kandidat für die Wahl des zweiten Stellvertreters schlägt OR Volker Maier-Juranek Herrn Robert Hermann vor.

Der Ortschaftsrat stimmt auch diesem Vorschlag mit einer Enthaltung zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.07.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 35

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Das Bankett der Straße im Eichbach ist ziemlich desolat und muss baldmöglichst repariert werden, berichtet OR Oskar Rapp. Er schlägt eine dauerhafte Lösung mit Rasengittersteinen vor, da dieser Bereich sehr oft erneuert werden muss, was ständig Kosten verursacht.

Außerdem ist ihm die Bepflanzung im Ortsgebiet ein Dorn im Auge. Vom Bereich Schützen Richtung Dorfkern wurde schon längere Zeit nichts mehr Neues gepflanzt und die Verkehrsinsel in der Friedhofstraße (ehem. Cafe Rieger) bietet keinen schönen Anblick.

Der Ortsvorsteher wird die Beanstandung an die zuständigen Fachbereiche weitergeben.

Ergänzend fügte OR Robert Hermann hinzu, dass auch die Querungshilfe im Bereich der Einmündung in die Affentälestraße ziemlich unansehnlich ist. Um Kosten zu sparen schlägt er vor, diese Querungshilfe und auch die Pflanzrabatte beim Kriegerdenkmal mit dauerhaften Steinen zu belegen. Hierdurch könnte die blühende Bepflanzung im Ortskern verbessert werden.

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Nachträglicher Antrag über die bereits hergestellte Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppens auf Flurstück Nr. 264, Dobel 263/8
2. Nachträglicher Antrag über den bereits durchgeführten Abbruch der bestehenden Garage und Neubau einer zweigeschossigen PKW- und Landmaschinengarage auf Flurstück Nr. 281/3, Schachenbronn 280
3. Nachtragsbauantrag für eine ohne Genehmigung errichtete Dachgaube auf Flurstück Nr. 286, Schwarzenbach 278/1
4. Anbau eines Abstellraumes, eines Carports und eines Vordaches an die bestehende Doppelgarage auf Flurstück Nr. 934, Steige 19
5. Einbau eines Entwicklungslabors im Dachgeschoss, Einbau eines Lastenaufzuges, Anbau einer Fluchttreppe auf Flurstück Nr. 547/1, Schwarzenbach 9
6. Umnutzung einer bestehenden Garage in Wohnraum, Anbau von zwei Wintergärten, Errichtung einer Dachgaube auf Flurstück Nr. 568/1, Schwarzenbach 9/1
7. Verbreiterung des bestehenden Balkones mit Errichtung einer Treppe in den Garten auf Flurstück Nr. 576, Hub 23